

Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Produktion und Logistik

Vorsitzender des Prüfungsausschusses  
für die Bachelorstudiengänge  
Betriebswirtschaftslehre und Europäische Wirtschaft  
für die Masterstudiengänge  
Betriebswirtschaftslehre, Europäische Wirtschaft,  
Wirtschaftspädagogik  
für die Diplomstudiengänge  
Betriebswirtschaftslehre, Europäische Wirtschaft,  
Wirtschaftspädagogik (I+II)



Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Feldkirchenstr. 21  
96052 Bamberg  
Tel.: 0951/863-2730  
Fax: 0951/863-2520  
E-Mail: [bwlewwp.sowi@uni-bamberg.de](mailto:bwlewwp.sowi@uni-bamberg.de)  
Internet: <http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa>

**18.10.2012**

**Studienbegleitende Leistungsnachweise der Masterprüfung  
im Studiengang Wirtschaftspädagogik ab WS 2010/2011  
(nur für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2010/2011)**

–

**Zusammensetzung der Modulgruppen aus Modulen**

Die nachstehenden Tabellen geben den aktuellen Stand der Zusammensetzung der Modulgruppen aus Modulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik wider. Grundlage sind die dem Dekanat und dem Prüfungsausschuss der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vorgelegten Studienpläne und Einzelinformationen.

Beachten Sie bitte, dass die Prüferinnen und Prüfer selbst verantwortlich sind für Angaben zu Prüfungsformen, Prüfungsdauern und Bearbeitungszeiten sowie Teilnahmevoraussetzungen und Angebotszyklus ihrer Kurse und Teilprüfungen. Hierzu wird ausdrücklich auf die Aushänge der einzelnen Prüferinnen und Prüfer verwiesen. Diese Angaben müssen vor Beginn der betreffenden Kurse von den Prüferinnen und Prüfern per Aushang bekannt gemacht werden.

Weitere Module können auf rechtzeitigen Antrag von Prüferinnen bzw. Prüfern oder Studierenden im Einzelfall aufgenommen werden (in der Regel ein Semester vor Beginn des aufzunehmenden Kurses).

ECTS-Credits = Leistungspunkte nach ECTS European Credit Transfer System; 1 Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Zeitstunden

T = Angabe, in welchem Semester der Kurs/die Teilprüfung stattfindet (WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, S1 = jedes Semester)

Legende zu LVA (= Lehrveranstaltungsart; festgelegt von der Fakultät):

- V = Vorlesung
- Ü = Übung
- SpÜ = Sprachpraktische Übung
- S = Seminar
- SU = Seminaristischer Unterricht
- PS = Proseminar
- HS = Hauptseminar
- OS = Oberseminar
- K = Kolloquium
- FP = Forschungspraktikum

<b>Modulgruppe Wirtschaftspädagogik</b>			
	<b>Kurse/Lehrveranstaltungen (Prüferin bzw. Prüfer)</b>	<b>LVA</b>	<b>ECTS/ T</b>
a	Lehrprofessionalität (Sembill)	HS	6/S1
b	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements (Sembill)	V/HS	6/S1
c	Lehr-Lern-Forschung (Sembill)	V/HS	6/SS
d	Mediendidaktik (Sembill)	HS	6/SS
e	Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik (Sembill)*	HS	6/S1
f	Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik (Sembill)*	HS	6/S1

\* Die Module Grundlagen des Lernens und Arbeitens (GLA) und Grundlagen der beruflichen Bildung (GbB) aus den wirtschaftspädagogischen Pflichtmodulen des Bachelor BWL werden vorausgesetzt bzw. müssen zumindest parallel besucht werden.

<b>Modulgruppe Masterarbeit</b>		<b>LVA</b>	<b>ECTS/ T</b>
	<b>Masterarbeit</b> (Bearbeitungszeit 4 Monate)		25
	<b>Disputation oder Kolloquium</b>		5

<b>Modulgruppe: Fortgeschrittene Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>			
	<b>Module (Prüferin bzw. Prüfer)</b>	<b>LVA</b>	<b>ECTS/T</b>
<b>Pflichtbereich: 24 ECTS-Credits aus den folgenden Modulen*</b>			
a	Strategie und Verantwortung im Marketing (Ivens)	V/Ü	6/WS
b	The Strategic Managing of Human Resources (Andresen)	S	6/WS
c	Strategisches Performance Management (Becker)	V/Ü	6/WS
d	International Finance (Muck)	V/ÜS	6/SS
e	Unternehmensfinanzierung III: Corporate Governance & Control (Oehler)	HS	6/SS
f	Fallstudienseminar (Engelhard)	S	6/S1
g	Unternehmensbewertung und -analyse (Eierle)	V/Ü	6/WS
h	Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung (Egner)	V/Ü	6/WS
i	Supply Chain Management (Sucky)	V/Ü	6/WS
j	Forschungsseminar (Andresen)	S	6/SS
h	Innovation in Netzwerken (Fliaster)	SU	6/S1

**\* Bei Belegung der Studienvariante II (Vertiefung weiteres Unterrichtsfach) sind nicht 24 ECTS-Credits, sondern mind. 16 ECTS-Credits zu erwerben.**

<b>Modulgruppe: Kontextstudium (6 ECTS-Credits)</b>			
	<b>Module (Prüferin bzw. Prüfer)</b>	<b>LVA</b>	<b>ECTS/ T</b>
a	Wirtschaftsenglisch V (Malone-Carty/Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsenglisch VI (Malone-Carty/Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsenglisch VII (Malone-Carty/Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsenglisch VIII (Malone-Carty/Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
a	Wirtschaftsfranzösisch V (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsfranzösisch VI (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsfranzösisch VII (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsfranzösisch VIII (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
a	Wirtschaftsitalienisch V (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsitalienisch VI (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsitalienisch VII (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsitalienisch VIII (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
a	Wirtschaftsrussisch V (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsrussisch VI (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsrussisch VII (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsrussisch VIII (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
a	Wirtschaftsspanisch V (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsspanisch VI (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsspanisch VII (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsspanisch VIII (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
a	Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten (Sembill)	Ü	6/S1
b	Körpersprache verstehen und einsetzen (Stuckenberg)	S	6/S1
c	Weitere Module können auf Antrag beim Prüfungsausschuss angerechnet werden.		

\* Zulassungsvoraussetzung: Für die zu belegende Wirtschaftsfremdsprache ist als Eingangsniveau zur Zulassung das Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens beim Prüfungsausschuss nachzuweisen (Sprache in der Regel 5 Jahre in der Schule (Gymnasium oder vergleichbar) oder Hochschule erfolgreich absolviert).

\*\* Bei Wahl einer Wirtschaftsfremdsprache sind die 6 ECTS-Leistungspunkte aus einer der wählbaren Wirtschaftsfremdsprachen zu erbringen.

<b>Modulgruppe: Vertiefung Betriebswirtschaftslehre</b>			
	<b>Module (Prüferin bzw. Prüfer)</b>	<b>LVA</b>	<b>ECTS/T</b>
<b>Pflichtbereich: Mindestens 24 ECTS-Credits aus dem folgenden Angebot der Studienschwerpunkte des Masterstudiengangs BWL (soweit nicht bereits in anderen Modulgruppen belegt)<sup>1</sup></b>			
<b>Studienschwerpunkt CFA: Controlling, Finance &amp; Accounting</b>			
a	<b>Controlling</b> Konzepte, Methoden und Instrumente des Controlling (Becker) Kostenmanagement und Erfolgssteuerung (Becker)	V/Ü V/Ü	6/SS 6/SS
b	<b>Finance</b> Unternehmensfinanzierung III: Corporate Governance & Control (Oehler) Unternehmensfinanzierung IV: Rating, Kapitalstruktur & Ausschüttungen (Oehler)	HS HS	6/SS 6/SS
c	<b>Finanzcontrolling</b> Financial Innovation (Muck) International Finance (Muck)	V/Ü V/Ü	6/WS 6/SS
d	<b>Accounting</b> Rechnungslegung nach IFRS – Vertiefung (Eierle) Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS (Eierle) Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung (Egner)	V/SU V/Ü V/Ü	6/SS 6/WS 6/WS
<b>Studienschwerpunkt F/A/T: Finance/Accounting/Taxation</b>			
a	<b>Finance</b> Unternehmensfinanzierung III: Corporate Governance & Control (Oehler) Unternehmensfinanzierung IV: Rating, Kapitalstruktur & Ausschüttungen (Oehler) International Finance (Muck) Financial Innovation (Muck)	HS HS V/Ü V/Ü	6/SS 6/SS 6/SS 6/WS
b	<b>Accounting</b> Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS (Eierle) Rechnungslegung nach IFRS – Vertiefung (Eierle) Aktuelle Fragen zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (Eierle)	V/Ü V/SU HS	6/WS 6/SS 6/S1
c	<b>Taxation</b> Unternehmensbesteuerung IV: Systeme der steuerlichen Gewinnermittlung (Egner) Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkung und Steuergestaltung (Egner) Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten (Egner) Kapitalmarkt und Besteuerung (Egner)	V/Ü V/HS V/Ü V/HS	6/WS 6/SS 6/SS 6/WS
<b>Studienschwerpunkt B &amp; F: Banking &amp; Finance</b>			
a	Risikomanagement II: Kreditrisiken & Rating (Oehler)	HS	6/WS

b	Finanzmärkte II: Behavioral Finance, Marktstruktur und Noise (Oehler)	HS	6/WS
c	Financial Innovation (Muck)	V/Ü	6/WS
d	Fixed Income Instruments (Muck)	V/Ü	6/SS
e	International Finance (Muck)	V/Ü	6/SS
f	Financial Engineering für Fortgeschrittene (Muck)	HS	6/WS
g	Unternehmensfinanzierung III: Corporate Governance & Control (Oehler)	HS	6/SS
h	Unternehmensfinanzierung IV: Rating, Kapitalstruktur & Ausschüttungen (Oehler)	HS	6/SS
i	Kapitalmarkt und Besteuerung (Egner)	V/HS	6/WS
j	Unternehmensbewertung und -analyse (Eierle)	V/Ü	6/WS
<b>Studienschwerpunkt CLM: Controlling, Logistik &amp; Marketing</b>			
a	<b>Controlling</b> Kostenmanagement und Erfolgssteuerung (Becker) Konzepte, Methoden und Instrumente des Controlling (Becker)	V/Ü V/Ü	6/SS 6/SS
b	<b>Logistik</b> Operations Management (Sucky) Supply Chain Management (Sucky) Operations Research (Sucky)	V/Ü V/Ü V/Ü	6/WS 6/WS 6/SS
c	<b>Marketing</b> Methoden der Marktforschung (Leischnig) Business-to-Business Marketing & Purchasing (Ivens) Price Management (Ivens)	V/Ü S S	6/SS 6/SS 6/S1
<b>Studienschwerpunkt MS: Marktstrategien</b>			
a	<b>Marketing</b> Brand Management & Communication (Ivens) Price Management (Ivens) Methoden der Marktforschung (Leischnig)	S S V/Ü	6/S1 6/S1 6/SS
b	<b>Internationales Management</b> Gestaltung und Führung internationaler Unternehmen (Engelhard) Internationales Finanz- und Währungsmanagement (Fleischmann)	SU V/Ü	6/WS 6/SS
c	<b>Innovationsmanagement</b> Implementation and Diffusion of Innovations (Fliaster) Organizational Innovativeness and Creativity (Fliaster)	SU S	6/S1 6/WS
<b>Studienschwerpunkt PEM: Personalentwicklung und -management</b>			

a	<b>Personalmanagement</b> The Future of Work (Andresen) ODER: Personal- und Organisationspsychologie (Schütz/Volmer) UND Personalentwicklung: Training im Bereich Krisenmanagement (Rätzer- Schramm) ** International Dimensions of Human Resource Management (Andresen)	S V/HS  SU	6/SS 6/WS  6/SS
b	<b>Unternehmensführung und Controlling</b> Konzepte, Methoden und Instrumente des Controlling (Becker)	V/Ü	6/SS
c	<b>Internationales Management</b> Grundlagen der Wirtschaftsethik (Gerten) Führungsverfassung und Verantwortung von Unternehmen (Moelgen)*	S HS	6/SS 6/WS
d	<b>Wirtschaftspädagogik</b> Betriebspädagogik (Sembill/Wittmann)	HS	6/WS
e	<b>Lehrstuhlübergreifende Veranstaltung</b> Change Management (Andresen/Becker/Engelhard/Sembill/Wittmann)	S	6/WS
<b>Studienschwerpunkt SCM &amp; IS: Supply Chain Management &amp; Informationssysteme</b>			
a	<b>Supply Chain Management</b> Operations Management (Sucky) Supply Chain Management (Sucky) Operations Research (Sucky) Konzepte, Methoden und Instrumente des Controlling (Becker) Kostenmanagement und Erfolgssteuerung (Becker)	V/Ü V/Ü V/Ü V/Ü V/Ü	6/WS 6/WS 6/SS 6/SS 6/SS
b	<b>Informationssysteme</b> IT-Wertschöpfung (Weitzel) Standards und Netzwerke (Weitzel) Optimierung IT-lastiger Geschäftsprozesse (Weitzel) Funktechnologien in der Logistik I (Pflaum) Funktechnologien in der Logistik II (Pflaum)	V/Ü V/Ü V/Ü V/Ü V/Ü	6/SS 6/WS 6/SS 6/WS 6/SS
<b>Studienschwerpunkt F&amp;P: Führung und Personal</b>			
a	<b>Internationales Management</b> Gestaltung und Führung internationaler Unternehmen (Engelhard) Führungsverfassung und Verantwortung von Unternehmen (Moelgen)	SU HS	6/WS 6/WS
b	<b>Personalmanagement</b> The Future of Work (Andresen) ODER: Personal- und Organisationspsychologie (Schütz/Volmer) UND Personalentwicklung: Praxisseminar Methoden der Personalentwicklung (Zurek)* The Strategic Managing of Human Resources (Andresen)	S V/HS  SU	6/SS 6/WS  6/WS

c	<b>Innovationsmanagement</b> Implementation and Diffusion of Innovations (Fliaster) Organizational Innovativeness and Creativity (Fliaster)	SU S	6/S1 6/WS
---	---	---------	--------------

\* vom Prüfer dringend empfohlen: Besuch der LV „Grundlagen der Wirtschaftsethik“.

\*\* Für die Teilnahme an der Veranstaltung Personal- und Organisationspsychologie ist eine Bewerbung am Lehrstuhl für Personalmanagement erforderlich; es werden nur 10 Studierende pro Semester zugelassen.



Modulgruppe Vertiefung weiteres Unterrichtsfach		LVA	ECTS/T
Kurse/Lehrveranstaltungen (Prüferin bzw. Prüfer)		LVA	ECTS/T
Mind. 38 Credits aus <u>einer</u> der folgenden Alternativen (weiteres Unterrichtsfach)* <sup>2</sup>			
a	<b>Deutsch</b>		
	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik: Seminar I und Seminar II	S	8/S1
	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik: Vorlesung und Übung zum gewählten Schwerpunkt	V/Ü	2/S1
	Bachelor-Aufbaumodul Sprachwissenschaft <u>oder</u> Mediävistik <u>oder</u> Neuere dt. Lit.wiss.	V/Ü/S	12/S1
	Master-Aufbaumodul Sprachwissenschaft <u>oder</u> Mediävistik <u>oder</u> Neuere dt. Lit.wiss.	V/HS	10/S2
	Germanistische Vorlesungen <u>oder</u> Übungen nach Wahl inkl. Fachdidaktik	V/Ü	6/S1
b	<b>Englisch</b>		
	Aufbaumodul Sprachpraxis: Grundkurs III	Ü	5/S1
	Aufbaumodul Sprachpraxis: Sprachmittlung/Übersetzung I	Ü	3/S1
	Mastermodul Sprachpraxis: Oberkurs	Ü	3/S1
	Mastermodul Sprachpraxis: Sprachmittlung/Übersetzung II	Ü	3/S1
	Mastermodul Sprachpraxis: <i>Presentation Skills</i>	Ü	4/SS
	Aufbaumodul Fachdidaktik: Seminar	S	4/S1
	Theorie-Praxismodul Fachdidaktik: Übung zur Praxis der Unterrichtsvorbereitung	Ü	2/S1
	Vertiefungsmodul Fachdidaktik: Seminar	S	4/S1
	Vertiefungsmodul Fachdidaktik: Übung	Ü	2/S1
	Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft): Seminar	S	6/S1
	Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft): Vorlesung oder Übung	V/Ü	2/S1
c	<b>Französisch</b>		
	Aufbaumodul Rom. Literaturwiss. Frz.	PS	6/S1
	Aufbaumodul Rom. Sprachwiss. Frz.	PS	6/S1
	Aufbaumodul Rom. Kulturwiss. Frz.	PS	6/S1
	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft Frz.	V	2/S1
	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft Frz.	V	2/S1
	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft Frz.	V	2/S1
	Rom. Literatur- oder Sprach- oder Kulturwiss.	HS	8/S1
	Wirtschaftsfranzösisch 5	Ü	3/WS
	Wirtschaftsfranzösisch 6	Ü	3/SS
d	<b>Geographie mit Wirtschaftsgeographie</b>		
	Regionale Geographie	S/(ggf. V)	10/S1
	Allgemeine Geographie	S/(ggf. V)	10/S1
	Fachdidaktik Geographieunterricht	S	6/S1
	Fachmethodik II	S	10/S1
	Wahlpflichtkorb	V/E	2/S1

e	<b>Katholische Theologie</b> Aufbaumodul Bibelwissenschaften Dogmatik/Fundamentaltheologie Moraltheologie/Sozialethik Religionspädagogik und Religionsdidaktik Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft Fachdidaktik katholische Religionslehre Wahlpflichtmodul kath. Theologie	S/V V V/S S V/S P/S S/V	6/WS (i.d.R.) 5/SS2 5/ 5/SS 5/WS 6/WS2 6/S1
f	<b>Evangelische Theologie</b> Aufbaumodul Systematische Theologie Aufbaumodul Religionspädagogik Aufbaumodul Bibel Modul Religionswissenschaft Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum Religionspädagogik Selbständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik Selbständige Schwerpunktbildung aus dem Gesamtbereich Theologie (außer Religionspädagogik)	V/S V/S S S S/Prak S S	6/V:WS2,S S2; S: S1 7/V: S1; S: SS 6/S1 8/S1 5/WS2,SS 2 3/S1 3/S1
g	<b>Sozialkunde</b> Spezielle Soziologie** Politikwissenschaft im gewählten Teilgebiet*** Didaktik der Sozialkunde I, II (V aus Basismodul, Ü aus Aufbaumodul)	V/S V/S/Ü V/Ü	16/S1 16/WS;SS 6/?
h	<b>Wirtschaftsinformatik</b> 6 Teilprüfungen zu je 6 Credits aus dem Kernbereich Wirtschaftsinformatik im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsinformatik	V/S/Ü HS	36/S1 3/s1

\* In der Regel werden bereits beim Zugang zum ersten Kurs alle 36 Credits aus dem Bachelor vorausgesetzt

\*\* Teilprüfungen einer Speziellen Soziologie.

\*\*\* Alle Leistungsnachweise im Bachelor- und Masterstudium sind in einem Teilgebiet zu erbringen (mind. zwei Teilprüfungen aus Bachelor- oder Mastermodulen).

1 Nicht bei Belegung der Studienvariante II (Vertiefung weiteres Unterrichtsfach)

2 Nur bei Belegung der Studienvariante II (Vertiefung weiteres Unterrichtsfach)